

Jugendzentrum – Vorbereitung im Stadtumbau – Förderung im Programm "Soziale Integration im Quartier"

Stärkung der Jugendarbeit

Im Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) wurden unter dem Stichwort Stärkung der Jugendarbeit die Sanierung des alten Jugendzentrums "Come in" und weitere Sportangebote für Jugendliche 2018 als wichtige Projekte zur Förderung vorgesehen. Die nähere Beschäftigung mit den tatsächlich anstehenden Sanierungskosten des bestehenden Jugendzentrums führten schließlich dazu, das bestehende Gebäude abzubrechen und ein neues Jugendzentrum zu bauen, weil sich dies als erheblich wirtschaftlicher darstellte.

Soziale Integration im Quartier

Das ursprünglich im Stadtumbau zur Förderung vorgesehene Projekt wurde von der Stadt Bad Arolsen hierzu im Förderprogramm: "Soziale Integration im Quartier" zur Förderung angemeldet und bewilligt. Von den aktuell veranschlagten 2,1 Mio.€ werden 90% der Kosten vom Land Hessen getragen.

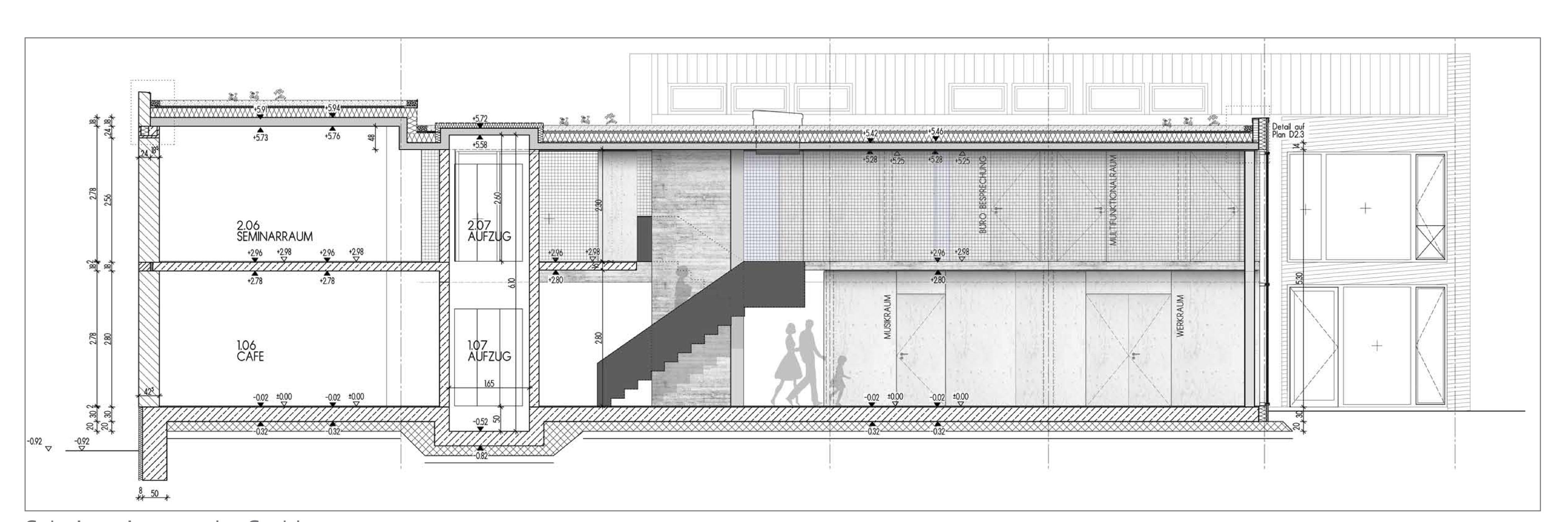


Multifunktionale Halle für unterschiedliche Nutzungen

Weitere Informationen auf der

Internetseite der Stadt Bad Arolsen.





Schnitt mit zentraler Stahltreppe

Raumprogramm und Nutzungsmöglichkeiten

Das Büro Müntinga und Puy hat ein zweigeschossiges, mit einem Aufzug barrierefrei erschlossenes Gebäude entworfen. Um eine großzügige Halle, die für Feste und größere Veranstaltungen genutzt werden kann, wurden unterschiedlich nutzbare Räumlichkeiten angeordnet, die vielfältige Aktivitäten zulassen. Das Gebäude ist für die Stadt Bad Arolsen und die Jugendlichen ein echter Gewinn. Die mit Glas gestaltete Außenfassade zur Lindenstraße vermittelt einen einladenden Eindruck.

Erdgeschoss:

Werkraum, Musikraum, Spieleraum, Cafe, Küche, Video und TV-Raum.

Obergeschoss:

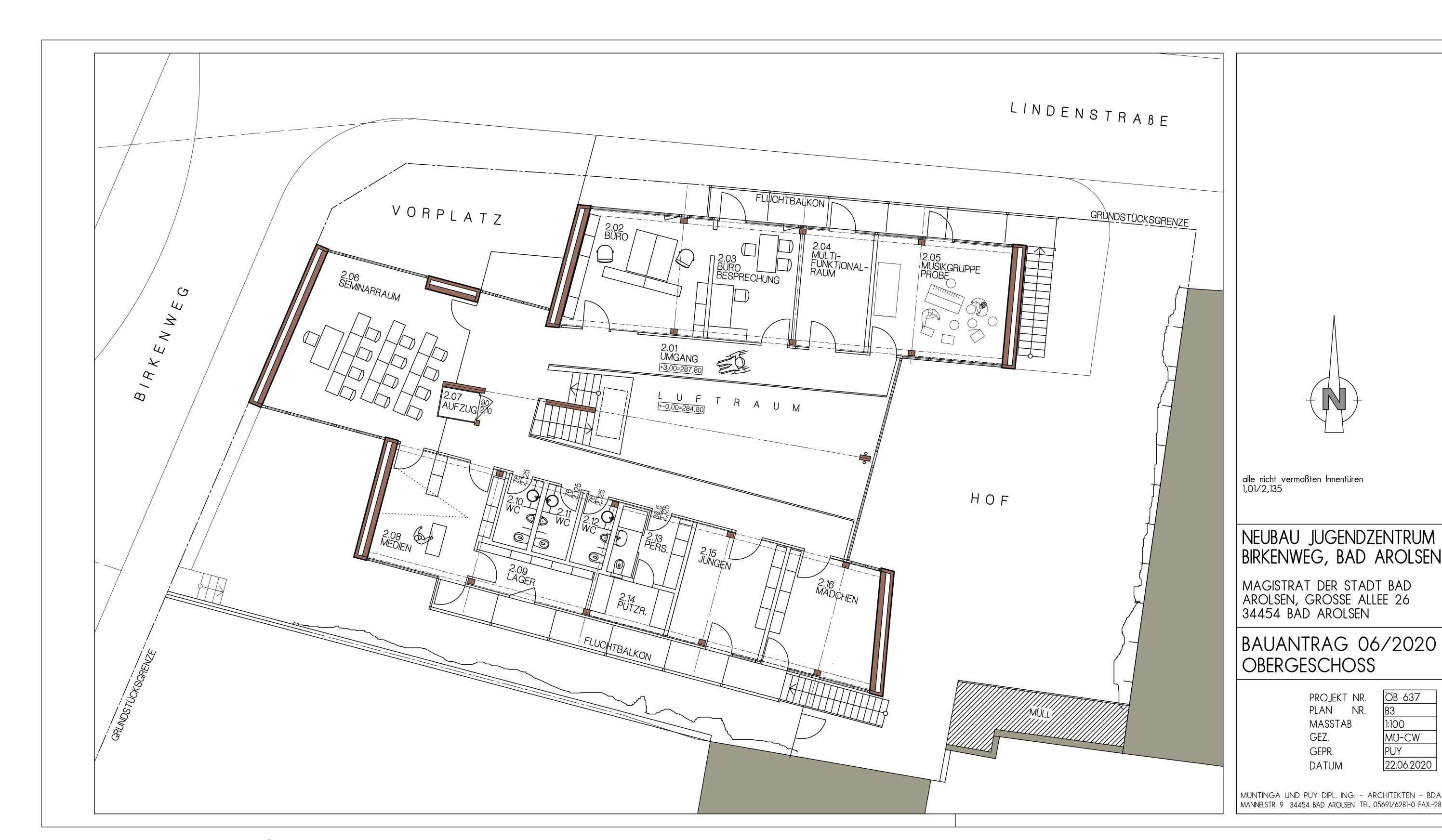
Proberaum (Musikgruppe), Seminarraum, Gruppenräume für Jungen und Mädchen, Besprechungsräume, Büro- und Multifunktionsräume.

Dachbegrünung – dem Klima zuliebe

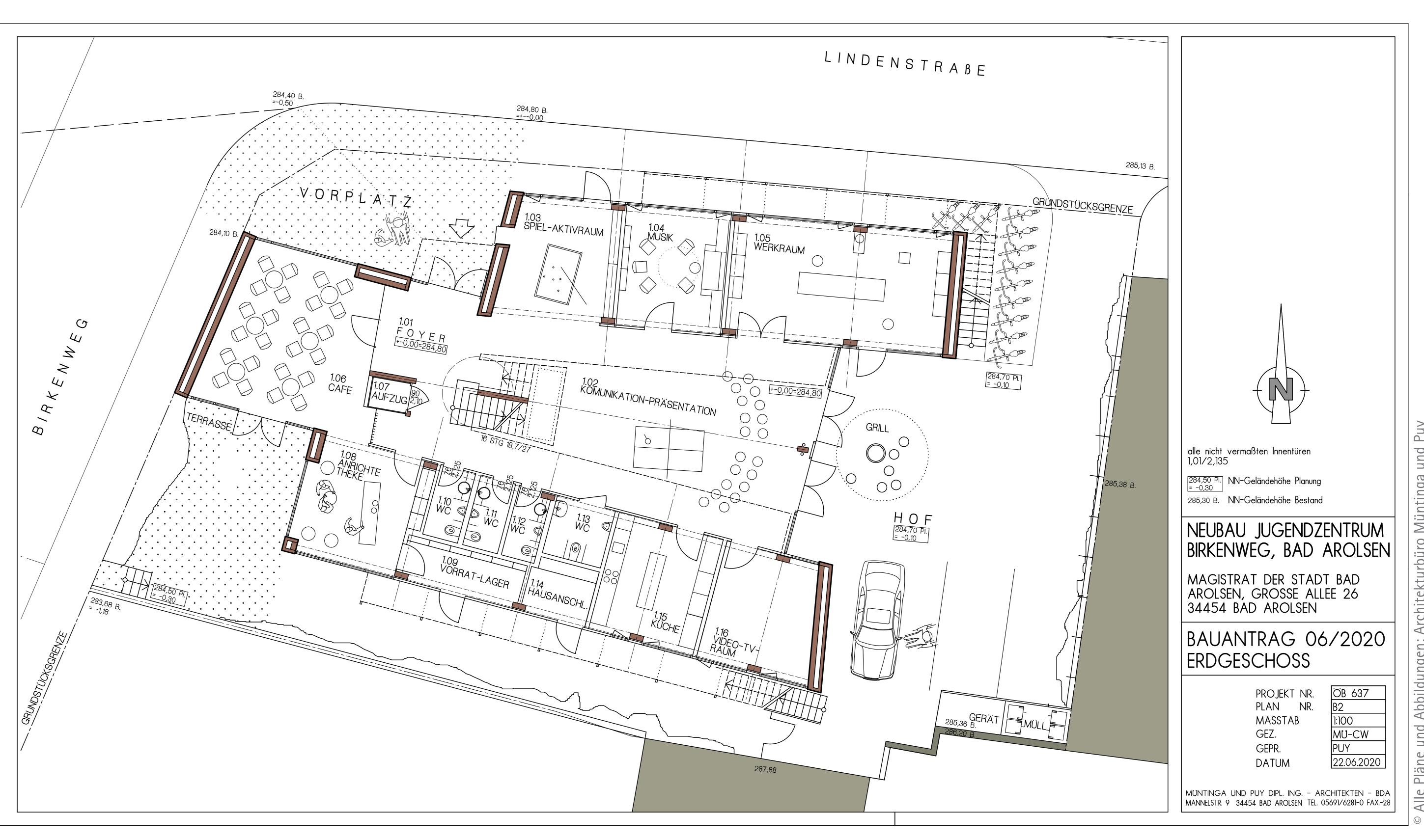
Wichtige Zielsetzung im Stadtumbau ist die Berücksichtigung klimarelevanter Aspekte. Auch hier punktet das Jugendzentrum. Eine Begrünung des Daches ist vorgesehen, die zusätzlich mit rund 32.000 € kalkuliert ist. Hierfür stehen der Stadt Bad Arolsen 90 % Förderung zur Verfügung, diesmal aus dem Programm "Kommunale Klimaschutz- und Klimaanpassungsprojekte sowie kommunale Informationsinitiativen".

Ergänzende Spiel- und Sportangebote: Thiele-Aue

Ergänzende Sportangebote werden gerade 500 m weiter südlich im Bereich der Thiele-Aue und des alten Schwimmbades entworfen. Weitere Informationen finden Sie dort bzw. auf der Internetseite der Stadt Bad Arolsen (siehe QR-Code unten links).



Raumprogramm Obergeschoss



Raumprogramm Erdgeschoss









